

Frankfurt, den 15. September 2014

Ausschreibung

Sexualberatung - Basisfortbildung

Beginn Montag, 23. Februar 2015, 15.00 Uhr

Ende Freitag, 27. Februar 2015, 13.00 Uhr

Ort „Kochsberg“ Europa-Akademie, Meinhard-Grebendorf

Leitung **Annette Rethemeier**, Dipl.-Sozialarbeiterin, bei pro familia Hamburg (Schwerpunkte Sexual- und Partnerschaftsberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung) und freiberuflich u.a. als Dozentin, Lehrtherapeutin und Supervisorin der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung tätig.

Dr. Ruth Gnirss-Bornet, Fachärztin für Allgemeinmedizin und psychotherapeutische Medizin, langjährige Oberärztin der Sexualmedizinischen Sprechstunde am Universitätsspital Zürich; Dozentin und Supervisorin im Bereich Sexualberatung und -therapie, u.a. für die Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung; eigene Praxis, Kassel.

Ziele/Inhalte

Klientinnen und Klienten wenden sich an pro familia mit Informationsbedürfnissen sowie unterschiedlichen Fragen und Schwierigkeiten, die ihre Beziehung und mittelbar oder unmittelbar ihre Sexualität betreffen. Beraterisch tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben oft viel Erfahrung damit, Beziehungsaspekte zu thematisieren, weniger damit, die Sexualität und mögliche sexuelle Schwierigkeiten anzusprechen. pro familia sieht es als ihre Aufgabe an, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Möglichkeiten anzubieten, ihre beraterischen Kompetenzen in diesem Bereich zu erweitern.

Sexuelle Unzufriedenheit und sexuelle Störungen können vielfältige Ursachen haben. Psychische, partnerschaftliche, lebensgeschichtliche, soziokulturelle und nicht zuletzt körperliche Faktoren sind dabei in unterschiedlichem Ausmaß entscheidend, sowohl für das Entstehen wie für den Verlauf der Störung.

In der Fortbildung soll es um folgende Schwerpunkte gehen:

- Wahrnehmen und Abklären sexueller Konflikte und Störungen
- Wissen über psychosexuelle Lernprozesse und psychosomatische Konzepte
- Vermittlung der Fähigkeit, sexuelle „Symptome“ im Beratungsgespräch gezielter anzusprechen und zu bearbeiten (Gesprächstechniken, ressourcenorientiertes Vorgehen)
- Vermittlungs- und Überweisungskompetenz
- Selbstreflexion zu eigenen Erfahrungen und Haltungen

Methoden	Inputreferate zur Theorievermittlung, Rollenspiele, Themenzentrierte Selbstreflexion, Falldemonstrationen (auch anhand von Videos). Die Fortbildung ist praxisbezogen, prozess- und erfahrungsorientiert. Die TeilnehmerInnen werden gebeten, Fallbeispiele aus der eigenen Praxis mitzubringen.	
Zielgruppe	18 SozialpädagogInnen, PsychologInnen, ÄrztInnen, sowie BeraterInnen aus anderen Berufsgruppen, die mit sexuellen Fragestellungen konfrontiert sind.	
Zulassungsvoraussetzungen	<p>Die Teilnahme an der Fortbildung setzt folgendes voraus:</p> <ul style="list-style-type: none">• abgeschlossene Ausbildung in einem der folgenden Grundberufe: Diplom-SozialpädagogIn, Diplom-SozialarbeiterIn, Diplom-PädagogIn, Diplom-PsychologIn, ÄrztIn oder vergleichbare Qualifikation• Teilnahme am Grundkurs des pro familia Bundesverbands für neue MitarbeiterInnen• regelmäßige beraterische Arbeit• Bereitschaft zur Selbstreflexion <p>Sollte es mehr Anmeldungen als Plätze geben, wird darauf geachtet, dass alle pro familia Landesverbände vertreten sind. Danach wird die Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.</p>	
Hinweis	Basis- und Vertiefungskurs orientieren sich formal und inhaltlich am Curriculum „Sexuologische Basiskompetenzen“ der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung (DGfS), siehe auch http://dgfs.info/ . TeilnehmerInnen, die an beiden Kursen teilnehmen und schriftliche Falldokumentationen einreichen (Erläuterungen dazu während der Fortbildung), erhalten ein Zertifikat der DGfS.	
Teilnahmebeitrag	MitarbeiterInnen der pro familia	EUR 470,00
	MitarbeiterInnen externer Beratungseinrichtungen	EUR 520,00
Fahrtkosten	Fahrtkosten werden nicht erstattet.	
Unterkunft und Verpflegung	Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung (außer Getränke) in dem von uns gebuchten Tagungshaus werden während des Seminars für alle TeilnehmerInnen übernommen.	
Anmeldung	Nur online unter www.profamilia.de/fortbildung	
Anmeldeschluss	5.12.2014	

HINWEIS

Die vollständige Teilnahme an der Fortbildung ist verpflichtend zur Erlangung der Teilnahmebescheinigung.

RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

Zu- und Absagen werden erst nach Ende der Anmeldefrist und Durchsicht aller eingegangenen Anmeldungen erteilt.

1. Absagen sind grundsätzlich nur an den Veranstalter, also den pro familia Bundesverband zu richten.
2. Absagen vor Ablauf der Anmeldefrist sind kostenfrei.
3. Bei Absagen nach Erhalt der Zulassung zu einer Fortbildung bis zum 14. Tag vor Kursbeginn (Eingang der Absage beim pro familia Bundesverband) beträgt die Ausfallgebühr 50 Prozent.
4. Bei Absagen innerhalb 14 Tage vor Kursbeginn ist der volle Teilnahmebeitrag zu zahlen. In Ausnahmesituationen und nach Rücksprache jedoch nur 50 Prozent.
5. Wenn der freigewordene Platz neu besetzt werden kann, fällt für den/die ursprüngliche TeilnehmerIn nur eine Bearbeitungsgebühr von 20 Prozent an.
6. Für die Teilnahme einer Ersatzperson ist Rücksprache mit dem pro familia Bundesverband erforderlich.
7. Bei krankheitsbedingten Absagen entstehen bei Vorlage eines ärztlichen Attestes keine Kosten, sofern das Tagungshaus keine Übernachtungskosten in Rechnung stellt. Sollten uns Stornokosten berechnet werden, müssen diese von der/dem TeilnehmerIn übernommen werden.

Die Fortbildung wird gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln.